Von den Kriegsschauplätzen.

Amtlich, Großes Hauptquartier, 23. Oktober 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die in Flandern zwischen Draalbank und Poelcapelle sich gestern morgen entwickelten Kämpfe dauerten bis gegen Abend. Die Ziele der französisch-englischen Angriffe lagen nach aufgefundenen Befehlen 2 bis 2½ km. hinter unserer vorderen Linie. Der anfangs nur am Südrande des Houthoulster Walde tiefer in unsere Abwehrzone gedrungene Feind wurde durch Gegenangriffe zurückgeworfen; von den Gegnern herangeführte Verstärkungen konnten den geringen Raumgewinn von höchstens 300 Meter Tiefe bei 1200 Meter Breite nicht erweitern. Bei Poelcapelle wurden in hin- und herwogendem Kampf gegen die Vormittags und erneut am Abend vorbrechenden starken Angriffe der Engländer unsere vorderen Trichterlinien behauptet oder zurückgewonnen.

An den übrigen Stellen des Angriffsfeldes scheiterte der feindliche Ansturm völlig. Tiefgegliederte Angriffe richteten sich auch gegen den Frontabschnitt beiderseits von Gheluvelt. Hier brach unsere Abwehrwirkung die Kraft des englischen Stoßes, der nirgends an unsere Hindernisse gelangte. Franzosen wie Engländer hatten in unserem, gegen das Kampfgelände zusammengefaßten Feuer, schwere blutige Verluste und ließen Gefangene in unserer Hand. Der gestrige Schlachttag in Flandern brachte uns einen vollen Erfolg.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Die Artillerieschlacht nordöstlich von Soissons setzte mittags mit aller Wucht wieder ein, nachdem es an dem nebligen Morgen bei geringer Feuertätigkeit nur zu Erkundungsvorstößen der Franzosen gekommen war. Der Munitions-Einsatz aller Kaliber erreichte am Abend im Kampf-Gebiet zwischen dem Ailette-Grund und Braye eine gewaltige Höhe. Bei Eintritt der Dunkelheit ließ das feindliche Feuer nach, um dann von Mitternacht an sich zu anhaltender Trommelwirkung zu steigern. Bei Hellwerden hat mit **starken französischen Angriffen die Infanterieschlacht begonnen.**

Auf dem Ostufer der Maas stürmten ostfriesische Kompagnien und Teile eines Sturmbataillons nach trefflicher Feuervorbereitung die Höhe 325 südwestlich von Beaumont. Mehr als 100 Gefangene wurden eingebracht.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Die Gesamtbeute der Operation gegen die Inseln im Rigaischen Meerbusen beträgt:

20130 Gefangene, über 100 Geschütze, davon 47 schwere Schiffsgeschütze, einige Revolver-Kanonen, 150 Maschinengewehre und Minenwerfer, über 1200 Fahrzeuge, gegen 2000 Pferde, 30 Kraftwagen, 10 Flugzeuge, 3 Staatskassen mit 365000 Rubel, große Vorräte an Verpflegungsmitteln und Kriegsgerät.

Zwischen Ostsee und Schwarzem Meer kam es nirgends zu größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front:

Bei Regenwetter ließ vormittags durchweg die Gefechtstätigkeit nach; abends nahm sie bei Monastir, im Cernabogen und vom Westufer des Wardar bis zum Doiransee wieder an Heftigkeit zu.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Kirchennachrichten.

Ev. Jungfrauenverein. Mittwoch, 24. Oktober, abends 8 Uhr: Singstunde. — Probe.

Ev. Jünglingsverein. Donnerstag, 25. Oktober, abends 8 Uhr: Posaunenstunde. — Probe.

Spielplan der Leipziger Theater.

Neues Theater.

Mittwoch 7 Uhr: „Die Tante aus Sparta". Donnerstag 7 Uhr: „König Richard II.".

Altes Theater.

Mittwoch und Donnerstag: Geschlossen.

Neues Operetten-Theater.

Mittwoch 7½ Uhr: „Hanuschka". Donnerstag 7½ Uhr: „Die Csardasfürstin".

Kinderwagen, Kindermöbel, Kinderpulte, Kinderselbstfahrer, Leiterwagen, 15 Mk. Ersparnis

Popp, Leipzig, Panorama.

Raupen-Leim

Obstbaumkarbolineum

empfiehlt

Felix Steegers Nachf.

Inh. Otto Hackelberg.

Zuarbeiterinnen u. ein Laufmädchen

sucht

Müller, Waldstr. 21.

Jüngeres Mädchen

oder Schulmädchen für einige Nachmittage der Woche **gesucht.** Zu erfrag. in der Exp. dieses Blattes.

Musik-Institut von Adolf Neuhaus.

Unterricht für Kinder :: und Erwachsene ::

i. Klavier-, Violin-, Harmoniumspiel u. all. Fächern d. Musikwissenschaft.

Sellerhäuser Küchenglanz

Bestes Aufwasch-, Putz- u. Reinigungsmittel für Küche u. Haushalt. Pak. zu 10 u. 20 Pfg. Verk. Spezialit. f. Kolonialw.-Handlung. **Alleiniger Fabrikant: Hermann Jentsch, Leipzig S.**

Weinflaschen (f. d. Stück 10—12 Pfg.)

Korke, Flaschenhülsen, Flaschenkisten

kauft zu besten Preisen

Lithosolfabrik Borsdorf.

Adressen betr. Abgabe und Stückzahl werden in der Exp. der „Nachrichten für Naunhof" entgegengenommen.

Futterrüben

sucht zu kaufen und einige

Frauen zu Gartenarbeit

sucht **Landhaus Schüller,** Naunhof, Hainstraße.

Arme Frau **Portemonnaie** mit Inhalt und Photographie von Bahnhofstraße nach Kurzestraße **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. dieses Blattes.

Ortsgruppe Naunhof. Deutscher Flotten-Verein.

Donnerstag Versammlung.

Heute

Donnerstag, den 25. Oktbr. 1917 abds. 9 Uhr im **Rotenburger Erker**

Monatsversammlung.

Nur noch diese Woche

zahlt für Weinflaschen 15 Pfg., Sektflaschen 10 Pfg. das Stück; Lumpen 12 Pfg. das Pfund, Papier 4 Pfg. für 1 Pfund

Firma Meinhardt, Grimma, Malzhausgasse 5.

NB. Abgeholt wird nicht!

Freundliche Wohnung

im Preise von 350 bis 400 Mk. in besserem Hause für 1. April 1918 zu **mieten gesucht.** Angebote unter A. Z. 26 an die Exped. dieses Blattes

Quittung über Spenden für die Kriegsnot.

(Stadtkasse.)

26 ℳ	87 ₰	Anteil an der Geburtst. u. Familienfest-Spende.
6 „	10 „	Ratskeller v. Kriegskreuz
4 „	42 „	Knabenklasse III.

Für die beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen

Christian Friedr. Angermann

in so reichem Maße uns zugedachten Ehrungen durch Blumenschmuck, Wort und Schrift, sowie Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir unseren herzlichsten

Dank

hierdurch aus.

Naunhof und Leipzig, am 23. Oktober 1917

Die trauernden Hinterbliebenen.

Aufruf.

Zu einem vaterländischen Hilfsdienste, den jedermann leisten kann, an dem auch schon Kinder sich beteiligen können, ruft die

Geburtstags- und Familienfestspende auf.

Sie will den guten alten Brauch, an frohen Tagen eine Gabe für einen guten Zweck zu opfern, wieder erwecken und verallgemeinern.

Ist denn nicht doppelt glücklich zu preisen, wer in so schwerer Zeit Freude erleben darf? Aber gerade die Schwere der Zeit macht es dem Einzelnen zur unabweisbaren Pflicht, aus seiner Freude auch eine Frucht für die Allgemeinheit erwachsen zu lassen.

Darum

wer seinen Geburtstag daheim verleben darf,
wem es vergönnt ist, ein Familienfest im Kreise der Seinen zu feiern,
wer durch die Geburt eines Kindes beglückt wird,
wem sonst eine Freude, eine Ehre, ein Erfolg zufällt,

der bezeuge seine Dankbarkeit durch einen Beitrag zur

Geburtstags- und Familienfestspende.

Er hilft dadurch Kriegsnot lindern und schafft sich selbst ein bleibendes Andenken durch das

Erinnerungsblatt,

das jedem Erwachsenen, der mindestens 1 Mk., und jedem Kinde, das mindestens 50 Pfg. opfert, ausgehändigt wird.

Für die Annahme der Gaben und Aushändigung der Erinnerungsblätter wird in den einzelnen Stadt- und Landgemeinden, denen die Bildung von örtlichen Ausschüssen anheimgestellt bleibt, besondere Bestimmung getroffen werden.

Möchte jeder Geburtstag und jeder frohe Familientag die Spende fördern!

Am 1. März im Kriegsjahr 1917.

Der Ehrenausschuß für die Geburtstags- und Familienfestspende im Bezirke Grimma.

Luise Prinzessin v. Schönburg-Waldenburg, Ehrenvorsitzende.

Amtshauptmann v. Bose-Grimma, Bürgermeister Dr. Seehen-Wurzen, Vorsitzende. Pfarrer i. R. Zimmermann-Grimma Schriftführer.

Sanitätsrat Dr. Barth-Lindhardt; Kommerzienrat Bäßler, M. d. B.-Wurzen; Dr. Becher auf Kötteritzsch, Mitgl. d. I. Stdekr.; Stadtrat Beda-Wurzen, Mitgl. d. II. Stdekr.; Assessor Dr. Benecke, st. Vorsitzender des Vereins „Heimatdank Grimma-Land"; Kommissionsrat Bode-Grimma; Frau Anna v. Böhlau-Döben; Frau Ella v. Bose-Grimma; Frl. Maria Burgold, Vors. des Frauenvereins-Colditz; Pfarrer Buschbeck-Großbardau, Ephorieverweser; Frau Clementine v. Carlowitz, Exc.-Heyda; Direktor d. K. Landesanstalten Colditz und Zschadraß, Dr. Dehio-Zschadraß; Frau Emilie Eisentraut-Wurzen; Buchdruckereibes. Geißler-Colditz; Rektor der Fürstenschule Geh. Studienrat Prof. Dr. Gilbert-Grimma; Großmühlenbes. Gleisberg-Grimma, Mitgl. des II. Stdekr., Stadtv.-Vorst.; Buchdruckereibes. Günz-Naunhof; Frau Elisabeth Händel-Grimma; Gemeindevorst. Heber-Borsdorf; Bürgerschuldirektor Dr. Hoffmann-Wurzen; Maria Gräfin v. Hohenthal-Püchau; Domherr Dr. von Hübel-Sachsendorf, Mitgl. d. I. Stdekr.; Frau Elisabeth Hülsmann-Altenbach; Buchdruckereibes. Jacob-Wurzen; Frau Katharina Jung, Vors. d. Ländl. Hausfrauenvereins-Mühlbach; Kgl. Bezirksarzt, Obermed.-Rat Dr. Kindt-Grimma; Buchdruckereibes. König-Nerchau; Direktor der Colditzer Tonwerke Kräft-Colditz; Oberamtsrichter Lampadius-Grimma; Fabrikdirektor Leicht-Nerchau; Frau Johanna Liebert-Colditz; Bürgermeister Lobeck-Grimma, M. d. B.; Frau Margarete Lobeck-Grimma; Pfarrer Mey-Großbuch; Kgl. Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. Michel-Grimma; Frau Elisabeth Müller-Collmen b. C.; Maler Franz Müller-Wurzen; Rittergutsbesitzer Nette-Mügleng, M. d. B.; Frau Dora Oswald-Großbothen; Gemeindevorstand Petzold-Falkenhain, M. d. B.; Direktor der Landwirtschaftl. Kreisschule Rammelsberg-Wurzen; Gutsbesitzer Richter-Erlbach, M. d. B.; Pfarrer Riedel-Wurzen; Lehrer Riedel-Kössern; Kommissionsrat Rost-Grimma; Bankdirektor Scharrnbeck, Stadtv.-Vorst.-Wurzen; Brennereigutsbesitzer Schilling-Kleinbardau, M. d. B.; Bezirkskommandeur Major Schmalz-Wurzen; Kammerherr Frhr. v. Schönberg-Thammenhain; Direktor des Ländl. Wirtschaftsvereins Kühren Schöne-Trebelshain I. Vors. des Ver. Volkspflege; Frau Maria v. Schönfels-Wurzen; Frau Kommerzienrat Schröder-Grimma; Polizeisekr. Schröter, Bezirkskassierer des Kgl. Sächs. Militärver. Bundes-Grimma; Frau Hedwig Schultz-Schmölen; Buchdruckereibes. Seidel-Wurzen; Forstmeister Sinz-Naunhof; Gemeindevorstand Teuscher-Kleinpösna, M. d. B.; Bohrer Ernst Thielemann-Grimma; Frau Elsa Troitzsch-Wurzen; Major v. Werthof, Garn.-Ältester-Grimma; Frau Else Wiede-Pauschwitz; Bürgermeister Willer-Naunhof, M. d. B.; Fabrikdirektor Wonneberger-Grimma; Rentner Alfred Wostrazky-Grimma; Sekretär Wujanz, Bezirksschriftf. d. K. Sächs. Milit.-Ver. Bundes-Grimma; Stadtrat Zesewitz, stellv. Bürgermeister-Colditz; Frau Helene von Zimmermann-Trebsen; Kirchschullehrer Zschockelt-Gerichshain.